

**ELISPOT-Methode zum Nachweis von Cytomegalievirus  
(CMV)-spezifisch aktivierten Immunzellen**

roXtra-ID: 24899

Revision: 001/05.2019

Seite 1 von 1

## ALLGEMEINE HINWEISE

Der Cytomegalievirus Elispot ist eine Methode zum Nachweis von Cytomegalievirus spezifischen T-Zellen. Hierzu wird peripheres Blut (Lithium-Heparin-Vollblut) verwendet, welches über eine Dichtegradientenzentrifugation aufgereinigt und anschließend mit Cytomegalievirus spezifischen Proteinen (IE-1 und pp65) stimuliert wird.

Cytomegalievirus spezifische T-Zellen werden zur Zytokinproduktion angeregt und sezernieren IFN- $\gamma$ . In den nachfolgenden Schritten wird das sezernierte IFN- $\gamma$  quantitativ mittels Spotzählung (Zellzählung) bestimmt und im Vergleich zur Negativkontrolle und Positivkontrolle statistisch beurteilt.

Indikation:

Feststellung der Funktionalität der zellvermittelten Immunantwort von CMV-seropositiven Patienten. Der Test erlaubt eine Beurteilung und Verlaufskontrolle der spezifischen Immunkompetenz bei immunsuppressiven Behandlungen.

## ANFORDERUNG AN DAS UNTERSUCHUNGSMATERIAL

2 Röhrchen Lithium-Heparin-Vollblut (je 7,5 ml), Raumtemperatur Ergebnismitteilung und Bewertung(skriterien)

Das Ergebnis wird mittels einer statistischen Berechnung generiert.

Negatives Ergebnis: Signifikanzgrenze  $p > 0,05$

Positives Ergebnis: Signifikanzgrenze  $p < 0,05$

## BEMERKUNGEN

Ein negatives Ergebnis ergibt keinen Nachweis von CMV reaktiven Immunzellen. Ein positiver Befund bedeutet einen Nachweis von CMV reaktiven Immunzellen.)